

AB INS FREIBAD!

Vorbemerkungen/Ziele

Gerade wenn es immer wärmer wird, wächst bei den Kindern die Vorfreude auf den Sommer. Die Lieblingsbeschäftigung im Sommer der meisten Kinder ist es, ins Freibad zu gehen. Mit dem Begriff Freibad verbinden sie viele Bewegungsmöglichkeiten gemischt mit eigenen schönen Erinnerungen. Daher bietet gerade dieses Thema sich gut an, um die Inhalte der Übungsstunde mit den Kindern gemeinsam zu entwickeln.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG

Nach der rituellen Begrüßung der Kinder stellt der ÜL das Thema der Stunde vor. Es werden Ideen und Erlebnisse zum Thema gesammelt.

- Die Kinder stellen sich in einer Reihe beim Übungsleiter auf
- ÜL hat sich mit kleinem Kasten o.ä. ein kleines Kassenhäuschen gebaut und kassiert per Handschlag von den Kindern den Eintritt für's Freibad
- Dann dürfen die Kinder die selbst mitgebrachten Handtücher in der Halle/ auf der Freibadwiese verteilen und sich kurz in der Sonne räkeln



- ÜL schaltet die Musik ein
- Kinder laufen auf Musik durch die Halle um die Handtücher herum
- Wenn Musik stoppt, müssen die Kinder auf ihr eigenes Handtuch zurück, um sich
 - auf den Bauch zu legen
 - auf dem Rücken auszuruhen
 - auf dem Handtuch eincremen, weil die Sonne zu stark geworden ist,
 - zu zweit auf ein Handtuch zu setzen,
 - kurz abzutrocknen, weil sie gerade schwimmen waren
 - nur mit dem Popo das Handtuch zu berühren
 - sich unterm Handtuch zu verstecken

Rahmenbedingungen

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen (TN): Kindergruppe im Alter von 5-7 Jahren

Material: kleine Matten

Handtücher

Musik-CD mit Kinder-Sommer-Liedern

2 Reifen

Ort: Sporthalle

Absichten und Hinweise

- ⊙ Zeit für Geschichten und Ideen der Kinder.
- ✔ Kinder sollen sich schon vor dem Aufbau wie im Freibad fühlen.

ÜL nimmt Rolle des Kassenswartes ein und spielt mit.

- ⊙ Kinder sollen laufen, ihren Bewegungsdrang vor dem disziplinierten Aufbau ausleben

Kinder können eigene Aufgabenstellungen kreieren und ihre Phantasie ausleben

Stundenverlauf und Inhalte

SCHWERPUNKT

Nach dem Aufwärmen und einer kleinen Trinkpause sammelt sich die Gruppe im Kreis und überlegt gemeinsam wie ihr perfektes Freibad aussehen soll und wie sie es aufbauen können.

- ☉ ÜL leitet die Runde und gibt Hilfestellung

Beispiele für Aufbauten:

Wasserrutsche: 1 Bank in die Sprossenwand hängen und mit Matten absichern

Wellenbad: Turnermatte über Kastenteile ausrollen

Sprungbrett: mit großen Kästen und dicker Matte einen Sprungturm bauen

Duschkabinen & Umkleiden: Teil vom großen Kasten hochkant aufstellen

- Nach dem Aufbau können die Kinder sich frei in der Halle bewegen
- Ggf. kann der ÜL die Kinder zu bestimmten Zeitpunkten sammeln und eine weitere Aufgabe stellen, wie z.B:
 - vom Sprungbrett durch einen Reifen springen
 - vom Sprungbrett mit Drehung springen
 - vom Sprungbrett in der Luft klatschen
 - zu zweit die Rutsche runter
 - mit den Handtüchern einen Staffellauf veranstalten (nur falls genug gesicherter Raum zur Verfügung steht)

AUSKLANG

- ✔ Aus organisatorischen Gründen bietet es sich an, vor dem Schlusspiel gemeinsam abzubauen. Dadurch ist ein ruhiger und geordneter Abschluss der Stunde gesichert.
- Da die Kinder noch nass sind vom Schwimmen, wischen sie nun mit den Händen das restliche Wasser von ihrem Körper ab.
Das Abwischen des Wassers wird durch Wischgeräusche („WISCH“) akustisch von den Kindern untermalt.
Der ÜL bringt einen Rhythmus rein, den die Kinder aufnehmen. Er wischt in einem bestimmten Rhythmus vor und die Kinder wischen nach.
Nach einigen Runden darf je ein Kind aus der Gruppe den Rhythmus vorgeben.
- Nach dem Abschlusspiel endet die Stunde wie gewohnt mit dem den Kindern vertrauten Verabschiedungsritual.

Absichten und Hinweise

- ☉ Den Kindern soll viel Raum für eigene Ideen gelassen werden.

- ✔ ÜL setzt Ideen um



- ☉ In der gesteigerten Form können die Kinder selbst den Rhythmus vorgeben. Die Kinder haben die Möglichkeit kreativ zu werden und eigenständig Ideen vorzugeben.

Durch dieses auf das Stundenthema „Freibad“ bezogene Spiel lernen die Kinder spielerisch einen Rhythmus aufzunehmen und zu halten. Der eigene Körper wird als Instrument entdeckt. Dieser kleine Ausflug in die Welt der Körperpercussion sorgt im wahrsten Sinne des Wortes für einen angenehmen Ausklang der Stunde.